



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Salzlandkreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

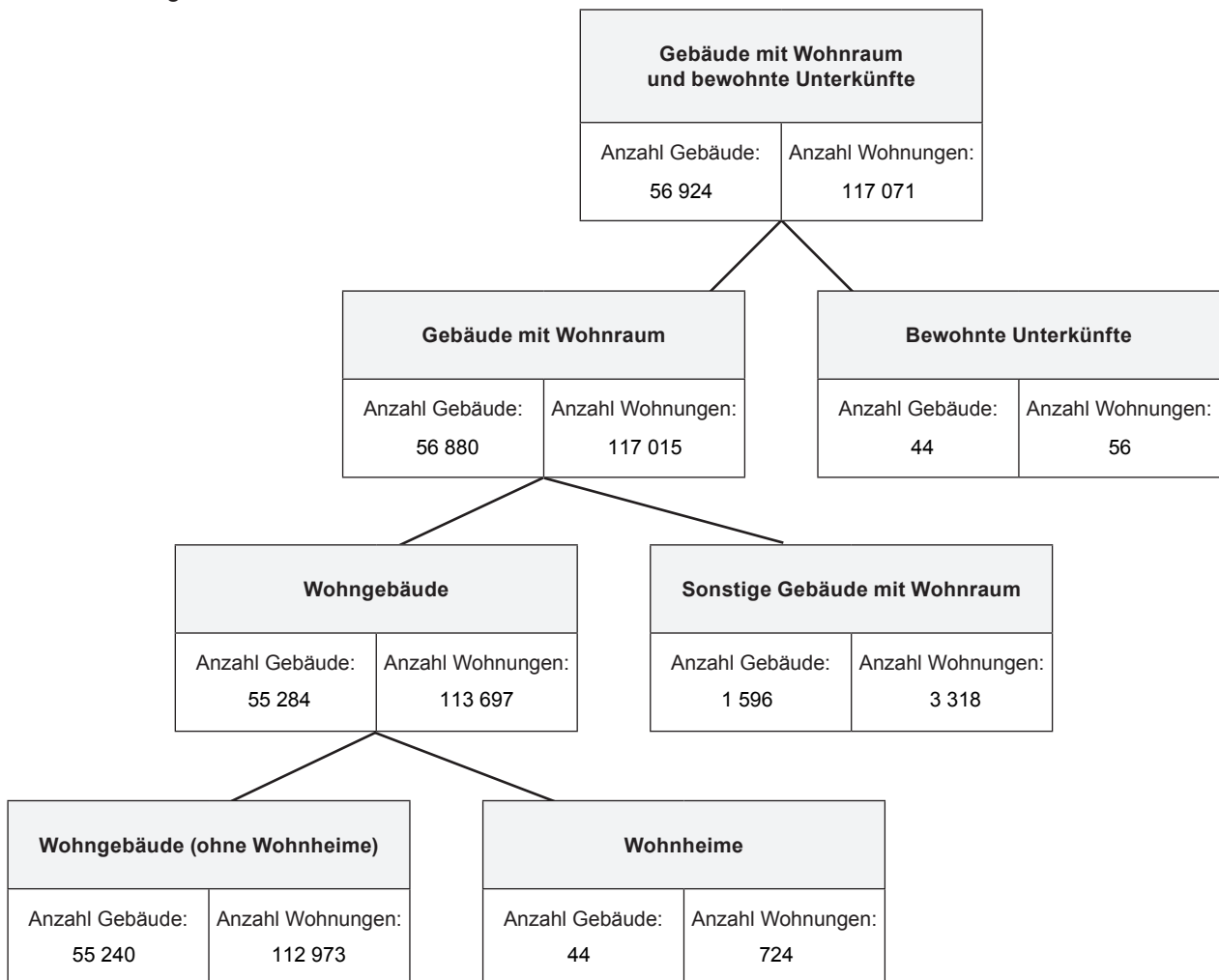
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56 880	117 015	55 284	113 697
Baujahr				
Vor 1919	20 216	35 194	19 340	33 409
1919 - 1948	14 032	24 464	13 795	23 990
1949 - 1978	8 979	27 467	8 826	27 195
1979 - 1986	2 966	10 298	2 931	10 244
1987 - 1990	1 331	3 432	1 305	3 371
1991 - 1995	2 871	5 526	2 735	5 177
1996 - 2000	3 697	6 763	3 605	6 524
2001 - 2004	1 635	2 181	1 612	2 143
2005 - 2008	838	1 161	829	1 130
2009 und später	315	529	306	514
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28 036	45 891	27 541	44 971
mit 1 Wohnung	21 854	21 854	21 612	21 612
mit 2 Wohnungen	3 303	6 549	3 174	6 315
mit 3 und mehr Wohnungen	2 879	17 488	2 755	17 044
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 706	14 571	9 624	14 398
mit 1 Wohnung	7 707	7 707	7 663	7 663
mit 2 Wohnungen	1 127	2 246	1 115	2 219
mit 3 und mehr Wohnungen	872	4 618	846	4 516
Gereihtes Haus Insgesamt	17 502	53 049	16 846	51 443
mit 1 Wohnung	8 938	8 938	8 709	8 709
mit 2 Wohnungen	2 365	4 641	2 200	4 349
mit 3 und mehr Wohnungen	6 199	39 470	5 937	38 385
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 636	3 504	1 273	2 885
mit 1 Wohnung	1 047	1 047	814	814
mit 2 Wohnungen	280	552	199	400
mit 3 und mehr Wohnungen	309	1 905	260	1 671
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	39 546	39 546	38 798	38 798
2 Wohnungen	7 075	13 988	6 688	13 283
3 - 6 Wohnungen	6 750	28 784	6 343	27 373
7 - 12 Wohnungen	3 215	28 550	3 164	28 221
13 und mehr Wohnungen	294	6 147	291	6 022
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 120	12 488	2 963	11 956
Privatperson/-en	48 091	65 442	46 917	63 237
Wohnungsgenossenschaft	1 520	12 024	1 520	12 021
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 947	20 475	2 877	20 353
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	633	3 924	615	3 851
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	399	1 608	(266)	1 306
Bund oder Land	(21)	97	(21)	91
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(149)	957	105	882

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 031	26 134	3 972	25 962
Etagenheizung	6 431	13 010	6 194	12 531
Blockheizung	914	3 418	889	3 361
Zentralheizung	39 385	64 358	38 247	61 995
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 648	9 242	5 546	9 036
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	471	853	436	812

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	56 880	34 567	5 726	6 827	9 760
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	56 880	34 567	5 726	6 827	9 760
Wohngebäude	55 284	33 454	5 606	6 743	9 481
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	55 240	33 426	5 603	6 739	9 472
Wohnheime	44	28	3	4	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 596	1 113	(120)	(84)	279
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28 036	14 431	2 808	4 084	6 713
mit 1 Wohnung	21 854	10 565	2 073	3 387	5 829
mit 2 Wohnungen	3 303	2 316	(227)	290	470
mit 3 und mehr Wohnungen	2 879	1 550	508	407	414
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 706	6 863	1 077	655	1 111
mit 1 Wohnung	7 707	5 445	751	519	992
mit 2 Wohnungen	1 127	938	73	55	61
mit 3 und mehr Wohnungen	872	480	253	(81)	58
Gereihtes Haus Insgesamt	17 502	12 211	1 701	1 906	1 684
mit 1 Wohnung	8 938	6 777	509	635	1 017
mit 2 Wohnungen	2 365	2 083	87	(79)	116
mit 3 und mehr Wohnungen	6 199	3 351	1 105	1 192	551
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 636	1 062	140	(182)	252
mit 1 Wohnung	1 047	676	85	(127)	(159)
mit 2 Wohnungen	280	209	28	17	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	309	177	27	38	67
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	39 546	23 463	3 418	4 668	7 997
2 Wohnungen	7 075	5 546	415	441	673
3 - 6 Wohnungen	6 750	4 867	923	320	640
7 - 12 Wohnungen	3 215	662	948	1 216	389
13 und mehr Wohnungen	294	(29)	22	182	61
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 120	1 949	381	(242)	548
Privatperson/-en	48 091	30 335	3 786	5 106	8 864
Wohnungsgenossenschaft	1 520	366	539	561	(54)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 947	1 238	824	771	(114)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	633	330	152	71	80
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	399	(210)	(35)	(73)	(81)
Bund oder Land	(21)	(21)	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(149)	(118)	9	3	19

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 031	1 072	941	1 374	644
Etagenheizung	6 431	4 336	562	430	1 103
Blockheizung	914	539	119	126	130
Zentralheizung	39 385	23 892	3 568	4 571	7 354
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 648	4 368	472	289	519
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	471	360	(64)	37	10

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	56 880	580 869	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	20 216	171 531	2 655 042
1919 - 1948	14 032	142 155	2 307 543
1949 - 1978	8 979	99 196	7 188 157
1979 - 1986	2 966	34 445	1 828 250
1987 - 1990	1 331	15 035	736 588
1991 - 1995	2 871	32 252	1 153 484
1996 - 2000	3 697	50 243	1 434 704
2001 - 2004	1 635	20 244	790 074
2005 - 2008	838	11 624	594 658
2009 und später	315	4 144	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	56 880	580 869	18 922 618
Wohngebäude	55 284	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	55 240	564 725	18 239 634
Wohnheime	44	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 596	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	28 036	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	21 854	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 303	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 879	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 706	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 707	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 127	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	872	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	17 502	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	8 938	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 365	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6 199	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 636	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	1 047	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	280	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	309	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	39 546	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	7 075	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6 750	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 215	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	294	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3 120	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	48 091	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 520	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 947	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	633	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	399	5 271	131 832
Bund oder Land	(21)	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(149)	1 610	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4 031	47 189	1 020 473
Etagenheizung	6 431	57 860	1 218 091
Blockheizung	914	10 280	186 429
Zentralheizung	39 385	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 648	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	471	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	35,5	29,5	14,0
1919 - 1948	24,7	24,5	12,2
1949 - 1978	15,8	17,1	38,0
1979 - 1986	5,2	5,9	9,7
1987 - 1990	2,3	2,6	3,9
1991 - 1995	5,0	5,6	6,1
1996 - 2000	6,5	8,6	7,6
2001 - 2004	2,9	3,5	4,2
2005 - 2008	1,5	2,0	3,1
2009 und später	0,6	0,7	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	97,2	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	49,3	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	38,4	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	5,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,1	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	13,5	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	30,8	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	15,7	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	4,2	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	10,9	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	69,5	69,2	65,2
2 Wohnungen	12,4	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,9	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,7	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	1,0	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	6,1	9,3
Privatperson/-en	84,5	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,7	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5,2	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,1	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,9	0,7
Bund oder Land	(0,0)	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	7,1	8,1	5,4
Etagenheizung	11,3	10,0	6,4
Blockheizung	1,6	1,8	1,0
Zentralheizung	69,2	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,9	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	117 015	113 697	112 973	724	3 318	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 297	45 542	45 496	46	755	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58 620	56 507	55 850	657	2 113	
Ferien- und Freizeitwohnung	(122)	(110)	(110)	-	12	
Leer stehend	11 976	11 538	11 517	21	438	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6 584	6 364	5 932	432	220	
40 - 59	32 891	32 096	31 881	215	795	
60 - 79	30 343	29 497	29 459	(38)	846	
80 - 99	18 531	17 870	17 852	18	661	
100 - 119	13 161	12 793	12 778	15	368	
120 - 139	8 999	8 783	8 783	-	216	
140 - 159	3 182	3 078	3 078	-	104	
160 - 179	1 377	1 333	1 333	-	44	
180 - 199	817	789	789	-	28	
200 und mehr	1 130	1 094	1 088	6	(36)	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 825	1 680	1 303	377	(145)	
2 Räume	9 539	9 102	9 034	(68)	437	
3 Räume	31 288	30 284	30 118	166	1 004	
4 Räume	36 801	35 870	35 794	76	931	
5 Räume	20 552	20 091	20 063	28	461	
6 Räume	9 691	9 519	9 516	3	(172)	
7 und mehr Räume	7 319	7 151	7 145	6	168	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	114 094	110 927	110 374	553	3 167	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 569	1 495	1 337	158	74	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	423	399	386	13	24	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	929	876	876	-	53	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	117 015	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 297	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58 620	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(122)	2 907	224 529
Leer stehend	11 976	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	6 584	72 745	2 177 061
40 - 59	32 891	358 600	7 288 734
60 - 79	30 343	335 499	9 663 142
80 - 99	18 531	195 253	6 987 435
100 - 119	13 161	145 067	4 913 194
120 - 139	8 999	101 854	4 211 779
140 - 159	3 182	38 311	2 394 089
160 - 179	1 377	17 112	1 117 240
180 - 199	817	10 496	686 793
200 und mehr	1 130	14 919	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 825	33 020	1 306 117
2 Räume	9 539	117 761	3 735 658
3 Räume	31 288	321 339	8 890 843
4 Räume	36 801	394 109	10 410 969
5 Räume	20 552	221 486	6 855 418
6 Räume	9 691	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	7 319	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	114 094	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 569	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	423	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	929	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Salzlandkreis	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	39,6	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50,1	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,6
Leer stehend	10,2	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,6	5,6	5,4
40 - 59	28,1	27,8	18,0
60 - 79	25,9	26,0	23,8
80 - 99	15,8	15,1	17,2
100 - 119	11,2	11,2	12,1
120 - 139	7,7	7,9	10,4
140 - 159	2,7	3,0	5,9
160 - 179	1,2	1,3	2,8
180 - 199	0,7	0,8	1,7
200 und mehr	1,0	1,2	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,6	2,6	3,2
2 Räume	8,2	9,1	9,2
3 Räume	26,7	24,9	21,9
4 Räume	31,4	30,6	25,7
5 Räume	17,6	17,2	16,9
6 Räume	8,3	8,8	10,9
7 und mehr Räume	6,3	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	54,7	.	1,7
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	47,5	79,9	2
Landkreis Burgenlandkreis	46	79,1	2,2
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Dessau-Roßlau, Stadt	32,7	.	2,8
Halle (Saale), Stadt	16	67,6	4,9
Landkreis Harz	46,1	.	2,1
Landkreis Jerichower Land	54,1	.	1,7
Magdeburg, Landeshauptstadt	18,1	69	4,3
Landkreis Mansfeld-Südharz	54,8	82,2	1,8
Landkreis Saalekreis	51,9	84,9	1,8
Landkreis Salzlandkreis	44,9	78,5	2,1
Landkreis Stendal	48,7	85,7	1,9
Landkreis Wittenberg	54,9	84,3	1,8
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altmarkkreis Salzwedel	49,8	9	41,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	43,1	9,1	47,8
Landkreis Burgenlandkreis	41,3	10,2	48,5
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Dessau-Roßlau, Stadt	28,1	14	57,9
Halle (Saale), Stadt	14,1	11,5	74,4
Landkreis Harz	42,2	8,5	49,3
Landkreis Jerichower Land	48,9	9,6	41,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	16,4	9,5	74,1
Landkreis Mansfeld-Südharz	50,5	7,8	41,6
Landkreis Saalekreis	48,1	7,3	44,6
Landkreis Salzlandkreis	40,3	10,2	49,5
Landkreis Stendal	44,3	9,1	46,6
Landkreis Wittenberg	50,5	7,8	41,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	101 298	36 962	32 889	21 151	8 625	1 671
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 091	9 154	18 074	14 189	3 078	596
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 176	27 789	14 806	6 959	5 547	1 075
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 905	4 481	239	45	(76)	64
40 - 59	27 295	17 219	6 437	1 233	1 908	498
60 - 79	25 707	8 114	9 716	4 245	3 115	517
80 - 99	16 622	3 599	6 747	4 480	1 495	301
100 - 119	12 204	1 838	4 827	4 475	934	(130)
120 - 139	8 455	1 068	2 983	3 689	632	(83)
140 - 159	3 001	291	963	1 515	(197)	35
160 - 179	1 290	147	407	619	(100)	17
180 - 199	759	74	249	370	63	(3)
200 und mehr	1 060	131	321	480	105	(23)
Zahl der Räume						
1 Raum	1 477	1 346	61	17	26	27
2 Räume	7 661	6 087	984	161	264	(165)
3 Räume	25 810	15 501	6 516	1 672	1 637	484
4 Räume	31 650	8 730	12 656	6 107	3 615	542
5 Räume	18 703	3 129	6 975	6 616	1 729	254
6 Räume	9 094	1 291	3 373	3 568	748	(114)
7 und mehr Räume	6 903	878	2 324	3 010	606	(85)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	101 298	36 962	38 757	16 213	6 882	1 679	805
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 091	9 154	19 587	10 158	4 636	1 075	481
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 176	27 789	19 161	6 055	2 243	604	324
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 905	4 481	355	43	16	10	-
40 - 59	27 295	17 219	8 346	1 336	289	69	36
60 - 79	25 707	8 114	11 994	4 038	1 219	249	(93)
80 - 99	16 622	3 599	7 604	3 396	1 472	350	(201)
100 - 119	12 204	1 838	5 218	3 220	1 431	330	167
120 - 139	8 455	1 068	3 169	2 487	1 279	312	140
140 - 159	3 001	291	1 018	893	593	(140)	66
160 - 179	1 290	147	437	370	236	76	(24)
180 - 199	759	74	(238)	208	(159)	56	(24)
200 und mehr	1 060	131	378	222	188	87	54
Zahl der Räume							
1 Raum	1 477	1 346	102	(12)	11	6	-
2 Räume	7 661	6 087	1 321	165	(45)	(27)	16
3 Räume	25 810	15 501	8 069	1 653	418	(98)	71
4 Räume	31 650	8 730	15 382	5 524	1 550	318	146
5 Räume	18 703	3 129	7 791	4 679	2 408	483	213
6 Räume	9 094	1 291	3 679	2 393	1 286	312	133
7 und mehr Räume	6 903	878	2 413	1 787	1 164	435	(226)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	101 298	27 444	8 676	65 178
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 091	10 521	5 771	28 799
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	56 176	16 917	2 905	36 354
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 905	1 097	(36)	3 772
40 - 59	27 295	10 090	1 271	15 934
60 - 79	25 707	8 307	2 254	15 146
80 - 99	16 622	4 100	1 875	10 647
100 - 119	12 204	2 117	1 393	8 694
120 - 139	8 455	1 083	943	6 429
140 - 159	3 001	301	444	2 256
160 - 179	1 290	160	170	960
180 - 199	759	71	(110)	578
200 und mehr	1 060	118	180	762
Zahl der Räume				
1 Raum	1 477	275	19	1 183
2 Räume	7 661	2 120	204	5 337
3 Räume	25 810	9 254	1 188	15 368
4 Räume	31 650	9 335	2 781	19 534
5 Räume	18 703	3 711	1 914	13 078
6 Räume	9 094	1 664	1 257	6 173
7 und mehr Räume	6 903	1 085	1 313	4 505

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

